

Ehrenamt stärken: So lief das Miteinanderfest im Gutspark in Falkensee

Leonie Mikulla

Falkensee



Der Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur (Kikuk) lud den Musiker Suppi Huhn zum Miteinanderfest nach Falkensee ein.

© Quelle: Fotos: Privat

Am Samstag, 10. Juni, lockte das Miteinanderfest 300 Gäste in den Gutspark. In gemütlicher Atmosphäre konnten sie dort lokale Vereine und Initiativen kennenlernen. Bundesministerin Lisa Paus eröffnete das Fest.

Falkensee. Ein buntes Programm lockte am vergangenen Samstag, 10. Juni, bei schönem Wetter in den Gutspark in Falkensee und auf den Stadtplatz: Beim Miteinanderfest konnten sich Vereine, Initiativen und lokale Künstler und Künstlerinnen bekanntmachen und vernetzen. In gemütlicher Atmosphäre war Raum für interessante Gespräche und verschiedene Aktionen animierten zum Mitmachen.

Weiterlesen nach der Anzeige

Weiterlesen nach der Anzeige

Vorbereitet wurde das Fest, das dieses Jahr erstmalig aus dem bereits viermal veranstalteten

Weltumwelttag entstanden ist, von mehreren Organisationen: Die AG Umwelt der Lokalen Agenda, das lokale Bündnis für Familien, die BUND Ortsgruppe, die Frauenbrücke Ost-West und der Landesverband Fibromyalgie Berlin-Brandenburg sowie die Hobbykünstler und -künstlerinnen zogen gemeinsam an einem Strang. Den vielseitigen Hintergründen der Beteiligten ist die breite Ausrichtung des Festes zu verdanken. Es rückte dieses Jahr nicht nur die Umwelt, sondern auch die Themen Familie, Soziales, Frauen und Demokratie in den Fokus.

Bundesministerin Lisa Paus eröffnet Fest in Falkensee

Eröffnet wurde das Fest von Bundesministerin Lisa Paus, die für die Veranstaltung nach Falkensee kam. Zwei Diskussionsrunden zu den Themen „Junge Frauen in Falkensee“ und „Energetische Sanierung von Häusern und Wärmepumpen“ luden zum Austausch ein. Zudem bespielte die Havelländische Musikschule mit mehreren Bands und einem Chor das Fest. „Ein besonderer Dank gebührt der Stadt Falkensee, die kurzfristig für uns herumtelefonierte und bei der Vorbereitung unterstützt hat“, sagt Organisatorin Yvonne Scherzer (AG Umwelt). Finanziert wurde das Fest hauptsächlich von der Partnerschaft für Demokratie.

Weiterlesen nach der Anzeige

Weiterlesen nach der Anzeige

Ein Highlight war der Auftritt von Musiker Suppi Huhn, den der Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur (Kikuk) eingeladen hatte. „Jeder konnte mitmachen und mitsingen. Gemeinsam wurde das Publikum eine ganze Stunde in eine fröhliche und entspannte Musikwelt entführt, und das in einer einzigartigen Open-Air-Konzert-Stimmung im Gutspark“, erzählt Vorstandsmitglied Mehtap Corallo.

Vereine und Initiativen aus Falkensee präsentieren sich im Gutspark

Neben den Programmpunkten präsentierten sich die Beteiligten an etwa 80 Ständen. „Infostände sind oft nicht so spannend, deswegen haben wir uns ein Stempelspiel für Kinder ausgedacht. An jedem Stand konnten sie Stempel bekommen und sich zum Schluss einen Preis aussuchen. Das Gute daran: So kamen auch die Eltern mit ungewöhnlichen Ständen in Kontakt“, sagt Scherzer. Etwa 60 Kinder beteiligten sich an der Aktion. Insgesamt besuchten um die 300 Gäste das Fest.

Zur guten Atmosphäre trug bei den heißen Temperaturen bei, dass die Stände im Gutspark aufgestellt wurden. „Die großen alten Bäume dort haben Schatten gespendet, sodass auch ältere Leute gut teilnehmen konnten. Die Stimmung war sehr entspannt, freundlich und gemütlich“, sagt Scherzer.

MAZ